

Internationaler demographischer Kongress in Genf,

vom 4. — 9. September 1882.

Wie den Mitgliedern unserer Gesellschaft bereits mit Kreisschreiben vom 8. Oktober vorigen Jahres mitgetheilt wurde, ist für den vom 4. — 9. September nächsthin in Genf stattfindenden internationalen hygienischen Kongress eine eigene Sektion für Demographie (Bevölkerungsstatistik) und Medizinalstatistik organisirt worden (als Fortsetzung des im Jahr 1878 zum ersten Male in Paris abgehaltenen demographischen Kongresses).

Wir wollen nicht wiederholen, wie das Genfer Organisationskomite — unter Hinweis auf die erwähnte Abtheilung — speziell auch die Mitglieder unserer Gesellschaft in besonders freundlicher und angelegentlicher Weise zur Theilnahme am Kongresse eingeladen hat, und wir zweifeln nicht daran, dass dieser Einladung von Aerzten, Hygienikern, Gesundheitsbeamten und überhaupt von Interessenten der Bevölkerungsstatistik zahlreiche Folge gegeben werde.

Zur Theilnahme ist die Entrichtung eines Beitrages von Fr. 20 erforderlich; derselbe berechtigt dagegen u. A. zum Empfange eines Exemplars der Kongressverhandlungen, sowie zu den von den Eisenbahngesellschaften für die Besucher des Kongresses zugesicherten Fahr-taxermässigungen. Um den zu letztern ermächtigenden Ausweis vorbereiten zu können, ersucht das Komite, dass die HH. Mitglieder den angeführten Beitrag spätestens vor dem 31. August mit ihrer Beitrittserklärung (Namen, Vornamen, Titel, vollständige und genaue Adresse) einsenden wollen an die Adresse: Prof. Dr. P.-L. Dunant, 4, rue du Puits St-Pierre, Genf, wofür sodann sofort der fragl. Ausweis zugestellt werde.

Das Programm der Sektion für Demographie und Medizinalstatistik ist folgendes:

Provisorischer Vorstand:

Präsident: Direktor Kummer (Bern).

Vizepräsidenten: Prof. Alph. de Candolle (Genf), Prof. Kinkelin (Basel), Dr. Chervin (Paris).

Schriftführer: A. Cuttat (Bern), G. Cellérier (Genf).

Referate:

I.

Wesen und Grenzen der Demographie. — Hr. *Körösi*, Direktor des städtischen statistischen Bureau in Buda-Pest.

II.

Programm für Vorlesungen über Demographie. — Hr. Dr. *Bertillon*, Professor der Ecole d'anthropologie und Chef der städtischen Statistik in Paris.

III.

Bestimmung der Zeiteinheiten, die bei demographischen Arbeiten zu Grunde zu legen sind. — Hr. Dr. *Kinkelin*, Professor der Universität in Basel, Präsident der schweiz. statistischen Gesellschaft.

IV.

Das Projekt eines internationalen demographischen Jahrbuches. — Hr. Dr. *Chervin*, Direktor der «Annales de Démographie» in Paris.

V.

Statistik der Auswanderung. — Hr. *Bodio*, Direktor des königlich italienischen statistischen Bureau in Rom.

VI.

Die ärztliche Bescheinigung der Todesursachen; Mittel und Wege zur Erreichung möglicher Vollständigkeit und Genauigkeit derselben. — Hr. Dr. *Lotz* in Basel, Mitglied der eidgenöss. Sanitätskommission.

VII.

Ueber die Erstellung eines internationalen, einheitlichen sanitätstatistischen Bülletins. — Hr. Dr. *Janssens*, Inspektor des städtischen Sanitätswesens in Brüssel, Direktor des «Bulletin de statistique sanitaire comparée».

VIII.

Die Mortalität in der Schweiz. a. Allgemeine schweizerische Mortalitätstabelle. b. Die Sterblichkeit nach den Berufsarten. — Hr. Dr. *Kummer*, Direktor des eidgenöss. statistischen Bureau in Bern.

IX.

Die Kindersterblichkeit. — Hr. *Durrer*, Revisor am eidgenöss. statistischen Bureau in Bern.

X.

Der Einfluss der Lebensmittelpreise auf die Bewegung der Bevölkerung. — Hr. *Huber*, Chef des kantonalen statistischen Bureau in Zürich und Hr. *Mühlemann*, Sekretär des kantonalen statistischen Bureau in Bern.

XI.

Einheitliche Feststellung der Volkszählungsergebnisse. — Hr. *Körösi*, Direktor des städtischen statistischen Bureau in Buda-Pest.

XII.

Ueber die unehelichen Geburten in der Schweiz. — Hr. Dr. *Ladame*, Direktor des kantonalen Waisenhauses in Dombresson (Neuenburg).